

vom 23. März 2021

Seite 1 von 4

OVB im 50. Jubiläumsjahr: Höchster Umsatz der Unternehmensgeschichte

- Erträge aus Vermittlungen steigen um 4,9 Prozent auf neuen Höchstwert von 270,6 Mio. Euro
- EBIT auf 14,9 Mio. Euro verbessert
- Deutliches Wachstum bei Kunden und Finanzvermittlern
- 0,75 Euro Dividende plus 0,25 Euro Jubiläumsbonus*

Köln, 23. März 2021. OVB erzielte 2020 in ihrem 50. Jubiläumsjahr das beste Vertriebsergebnis der Unternehmensgeschichte: Die Erträge aus Vermittlungen stiegen um 4,9 Prozent auf 270,6 Mio. Euro. Die Zahl der von OVB in 15 europäischen Ländermärkten betreuten Kunden wuchs um 5,5 Prozent auf knapp 4 Millionen Kunden. Das OVB Vertriebsteam konnte auf 5.248 hauptberufliche Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittler ausgebaut werden. »Trotz der belastenden Einflüsse der COVID-19-Pandemie haben wir unseren Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt und konnten bei allen wesentlichen Kennzahlen – teils deutlich – zulegen«, sagt OVB CEO Mario Freis.

Die konsequente Umsetzung der Strategie »OV B Evolution 2022«, eine beschleunigte Digitalisierung und das starke Engagement der Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittler im besonders herausfordernden Jahr 2020 bilden die Grundlagen für den geschäftlichen Erfolg im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung im Jubiläumsjahr 2020 und dem weiteren positiven Ausblick für das Gesamtjahr 2021 haben Vorstand und Aufsichtsrat in ihrer Sitzung am 17. März 2021 beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 – zusätzlich zu der stabilen Dividende von 0,75 Euro pro Aktie – die Ausschüttung eines einmaligen Jubiläumsbonus von 0,25 Euro vorzuschlagen.

OV B Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon +49 221 2015-288
Telefax: +49 221 2015-325
bbonifer@ovb.de

Internet: www.ovb.eu

* Vorschlag an die Aktionäre für die Hauptversammlung am 9. Juni 2021

vom 23. März 2021

Seite 2 von 4

Kennzahlen im Detail

Im stärksten Segment Mittel- und Osteuropa stiegen die Erträge aus Vermittlungen von 122,9 Mio. Euro deutlich um 6,0 Prozent auf 130,4 Mio. Euro. Besonders positiv verlief die Geschäftsentwicklung in Rumänien, Polen, Tschechien und der Slowakei. Im Segment Deutschland erreichten die Erträge aus Vermittlungen mit 61,3 Mio. Euro nahezu den Vorjahreswert von 61,6 Mio. Euro. Mit 78,9 Mio. Euro nach 73,3 Mio. Euro im Vorjahr konnten die Erträge aus Vermittlungen im Segment Süd- und Westeuropa ebenfalls deutlich um 7,6 Prozent gesteigert werden. Besonders kräftig wuchsen die Umsätze in der Schweiz, in Spanien, Österreich und Belgien.

Das EBIT des Segments Mittel- und Osteuropa erhöhte sich dynamisch von 11,1 Mio. Euro um 28,0 Prozent auf 14,2 Mio. Euro. Beachtliche Ergebniszuwächse waren vor allem in den Ländermärkten Tschechien, Rumänien, Polen und Slowakei zu verzeichnen. Das EBIT des Segments Süd- und Westeuropa verringerte sich, unter anderem durch einen erhöhten Aufwand für die Digitalisierung, von 4,8 Mio. Euro um 13,5 Prozent auf 4,2 Mio. Euro, während das operative Ergebnis im Segment Deutschland von 7,9 Mio. Euro um 2,6 Prozent auf 8,1 Mio. Euro zunahm. Das operative Ergebnis (EBIT) des OVB Konzerns belief sich damit auf 14,9 Mio. Euro, was 5,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 14,1 Mio. Euro. CFO Frank Burow stellt heraus: »OVV steigerte im Jubiläumsjahr den Umsatz, das Ergebnis und den operativen Cashflow. Das ist ein betriebswirtschaftlich solides Fundament, um die in unserer Strategie festgelegten Ziele zu erreichen.«

Ausblick für 2021

Auch im Jahr 2021 geht OVB davon aus, ihren Wachstumskurs weiter fortzusetzen und strebt dabei einen weiteren Ausbau der Zahl der Finanzvermittler und Kunden an. Für das Jahr 2021 rechnet OVB mit einem leichten Anstieg der Erträge aus Vermittlungen gegenüber 2020. Das operative Ergebnis sollte stabil auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2020 auslaufen. Dabei bestehen weiterhin Unsicherheiten durch die heute noch nicht absehbaren Folgen einer anhaltenden Ausbreitung der COVID-19-Pandemie.

vom 23. März 2021

Seite 3 von 4

Über den OVV Konzern

Der OVV Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvermittlungskonzerne. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die langfristige, themenübergreifende und vor allem kundenorientierte Finanzberatung privater Haushalte im Mittelpunkt der OVV Geschäftstätigkeit. OVV kooperiert mit über 100 leistungsstarken Produktgebern und bedient mit wettbewerbsfähigen Produkten die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden, von der Existenzsicherung und der Absicherung von Sach- und Vermögenswerten bis zu Altersvorsorge und Vermögensauf- und -ausbau.

OVV ist aktuell in 15 europäischen Ländern aktiv. 5.248 hauptberufliche Finanzvermittler betreuen 3,96 Millionen Kunden.

2020 erwirtschaftete die OVV Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 270,6 Mio. Euro sowie ein EBIT von 14,9 Mio. Euro. Die OVV Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Die Präsentation der Ergebnisse der Geschäftsjahres 2020 und der Geschäftsbericht stehen unter www.ovv.eu in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit. Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter: www.ovv.eu → Presse → Pressemitteilungen.

vom 23. März 2021

Seite 4 von 4

Kennzahlen des OVB Konzerns 2020

Operative Kennzahlen

	Einheit	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2020	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	3,76 Mio.	3,96 Mio.	+5,5 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	5.069	5.248	+3,5 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	257,8	270,6	+4,9 %

Finanzkennzahlen

	Einheit	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2020	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	14,1	14,9	+5,7 %
EBIT-Marge	%	5,5	5,5	±0,0 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteil anderer Gesellschafter	Mio. Euro	11,0	10,5	-4,8 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,77	0,74	-4,8 %
Dividende je Aktie*	Euro	0,75	0,75 + 0,25	+33,3 %

* 2020 Vorschlag

Kennzahlen nach Regionen 2020

Mittel- und Osteuropa

	Einheit	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2020	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	2,52 Mio.	2,70 Mio.	+7,0 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	2.919	3.071	+5,2 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	122,9	130,4	+6,0 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	11,1	14,2	+28,0 %
EBIT-Marge	%	9,0	10,9	+1,9 %-Pkt.

Deutschland

	Einheit	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2020	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	612.982	609.432	-0,6 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	1.295	1.242	-4,1 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	61,6	61,3	-0,4 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	7,9	8,1	+2,6 %
EBIT-Marge	%	12,8	13,2	+0,4 %-Pkt.

Süd- und Westeuropa

	Einheit	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2020	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	619.374	652.934	+5,4 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	855	935	+9,4 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	73,3	78,9	+7,6 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	4,8	4,2	-13,5 %
EBIT-Marge	%	6,6	5,3	-1,3 %-Pkt.